

Leitfaden für den Praktikumsbericht und die Präsentation

Traditionsgemäß wird im Anschluss an das Betriebspraktikum eine Veranstaltung stattfinden, an dem Sie Ihre Erfahrungen anderen Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern präsentieren. Sie sollten in einem fünfzehnminütigen Vortrag Ihre Erfahrungen möglichst anschaulich darstellen. Anschließend gibt es die Möglichkeit, Fragen zu klären. Die Präsentation kann dann auch als Gliederung für den Praktikumsbericht verwendet werden. Dieser umfasst mehrere Seiten und wird durch Photos aufgelockert.

Im Vordergrund Ihrer Präsentation sollten Ihre Arbeitsaufgaben stehen, dennoch ist es sinnvoll, auch einiges von den im Folgenden aufgeführten Punkten in Erfahrung zu bringen.

Für diese Aufgabe sollten Sie schon während des Praktikums auf einige Aspekte achten.

I. DIE PRAKTIKUMSSTADT

Kurzbeschreibung des Ortes, der Unterkunft und der Freizeitgestaltung

II. DER PRAKTIKUMSBETRIEB

Firma (Rechtsform), Gründung, Branche, Unternehmenszweck, Größe (Mitarbeiter); Organisation (Organigramm); Betriebsrat; Arbeitszeitregelung (feste/flexible Zeiten, Pausenregelung, Urlaubsansprüche); Sozialleistungen (Weihnachtsgeld, Lohnfortzahlungen)

III. DAS LABOR

1. Arbeitsumfeld

- Abteilung, Größe (Mitarbeiter), Kompetenzen;
- Raum/Räume (Größe, Kontakt zum Chef, offene/geschlossene Türen, Helligkeit, Raumklima);
- technische Ausstattung am Arbeitsplatz
- sonstige Ausstattung (z.B. Literatur – Bücher, Internetzugang)
- Arbeitsklima (Arbeitsverteilung/Teams; Planung/Spontaneität (produktives Chaos), Projekte; praktische/theoretische Lösungen)
Sprache, Anrede (du/Sie; Vorname/Nachname), Titel; Umgang untereinander (Männer/Frauen/Alter/Hierarchie)
- Arbeitssicherheit

2. Allgemeine Tätigkeiten/Arbeitsaufgaben

- **Typischer Arbeitsalltag**
- Arbeitsaufgaben
- Welche Arbeitsaufgaben? Gleichbleibend oder wechselnd?
- Eigenverantwortliches Arbeiten möglich?
- Gleichbleibende oder wechselnde Ansprechpartner/Betreuer
- sonstige Tätigkeiten (Kopiertätigkeiten, Kaffeekochen, Kundenbetreuung, andere?)

IV. DER PRAKTIKANT

- Labor-/ Praxiserfahrung notwendig und ausreichend gegeben?
- Bezug zu Ausbildungsinhalten am Lette Verein? Weitergehende Vorbereitung notwendig?
- Beurteilung des Praktikums

Viel Erfolg

Monika Ebeling
Koordinatorin für Europäische Schulprojekte im Lette-Verein